gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname: Aceton (066120330000-0201)

**Bearbeitungsdatum:** 02.06.2016 **Version (Überarbeitung):** 14.0.0 (13.1.0)

**Druckdatum:** 03.06.2016

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Aceton

ACETON; CAS-Nr.: 67-64-1; EG-Nr.: 200-662-2; INDEX-Nr.: 606-001-00-8; REACH-Registrierungsnr.: 01-

2119471330-49

# Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

### Relevante identifizierte Verwendungen

Beschichtungen und Farben, Verdünner, Entferner Lösungsmittel

## 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant :** Chemische Werke Kluthe

Werk Oberhausen

**Straße:** Feldstraße 55

Postleitzahl/Ort:

Telefon:

Telefax:

Ansprechpartner für Informationen:

D 46149 Oberhausen

+49208 / 9948-166

+49208 / 9948-151

sds.ob@kluthe.com

#### 1.4 Notrufnummer

+49177 / 2144737 (24 h)

#### **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

## Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Eye Irrit. 2; H319 - Schwere Augenschädigung/-reizung: Kategorie 2A; Verursacht schwere Augenreizung. Flam. Liq. 2; H225 - Entzündbare Flüssigkeiten: Kategorie 2; Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. STOT SE 3; H336 - Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Kategorie 3; Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## 2.2 Kennzeichnungselemente

## Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Gefahrenpiktogramme





Flamme (GHS02) · Ausrufezeichen (GHS07)

#### Signalwort

Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Seite: 1 / 13

( DE / D )

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname:** Aceton (066120330000-0201)

Bearbeitungsdatum: 02.06.2016 Version (Überarbeitung): 14.0.0 (13.1.0)

Druckdatum: 03.06.2016

#### Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell P305+P351+P338

vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt/Behälter gemäß den lokalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**KFTON** 

#### 3.1 Stoffe

Stoffname: ACETON INDEX-Nr.: 606-001-00-8

EG-Nr.: 200-662-2

REACH-Nr.: 01-2119471330-49

CAS-Nr.: 67-64-1

**Reinheit:**  $\geq$  90 - < 100 % [Masse]

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Allgemeine Angaben**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Mit fetthaltiger Salbe eincremen.

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

#### **Nach Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Schwindel Kopfschmerzen Sehstörungen Übelkeit Erbrechen

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Seite: 2 / 13

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname: Aceton (066120330000-0201)

**Bearbeitungsdatum:** 02.06.2016 **Version (Überarbeitung):** 14.0.0 (13.1.0)

**Druckdatum:** 03.06.2016

Keine

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

## **Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum Kohlendioxid (CO2) Löschpulver Sprühwasser

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid Kohlendioxid (CO2)

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Schutzkleidung.

#### 5.4 Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

#### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

## 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine

#### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**







#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

#### Schutzmaßnahmen

Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist: Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

#### Brandschutzmaßnahmen

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Dämpfe sind

Seite: 3 / 13

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname:** Aceton (066120330000-0201)

Bearbeitungsdatum: 02.06.2016 Version (Überarbeitung): 14.0.0 (13.1.0)

Druckdatum: 03.06.2016

> schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

#### Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung

Dämpfe/Aerosole sollten unmittelbar am Entstehungsort abgesaugt werden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden

#### Umweltschutzmaßnahmen

Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Zusammenlagerungshinweise

Lagerklasse (VCI): 3 Lagerklasse (TRGS 510): 3

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1 Zu überwachende Parameter

## **Arbeitsplatzgrenzwerte**

ACETON; CAS-Nr.: 67-64-1

Grenzwerttyp (Herkunftsland): TRGS 900 (D)

500 ppm / 1200 mg/m<sup>3</sup> Grenzwert:

2(I) Spitzenbegrenzung: Bemerkung: 06.11.2015 Version: Grenzwerttyp (Herkunftsland): TWA (EC)

500 ppm / 1210 mg/m<sup>3</sup> Grenzwert:

Version: 08.06.2000

Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 ( D ) Grenzwerttyp (Herkunftsland): Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert ( D )

nicht relevant Grenzwert:

#### **Biologische Grenzwerte**

ACETON; CAS-Nr.: 67-64-1

Grenzwerttyp (Herkunftsland): TRGS 903 (D)

Aceton / Urin (U) / Expositionsende bzw. Schichtende Parameter :

Grenzwert: 80 ma/l Version: 31.03.2004

## **DNEL/DMEL und PNEC-Werte**

#### **DNEL/DMEL**

Grenzwerttyp: DNEL Verbraucher (systemisch) ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Expositionsweg: Dermal

Expositionshäufigkeit: Langzeit - systemisch

62 mg/kg Grenzwert:

DNEL Verbraucher (systemisch) ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 ) Grenzwerttyp:

Expositionsweg: Einatmen

Expositionshäufigkeit: Langzeit - systemisch

Grenzwert: 200 mg/m<sup>3</sup>

Seite: 4 / 13

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Harmony in Chemistry

**Handelsname:** Aceton (066120330000-0201)

Bearbeitungsdatum: 02.06.2016 Version (Überarbeitung): 14.0.0 (13.1.0)

Druckdatum: 03.06.2016

> Grenzwerttyp: DNEL Verbraucher (systemisch) ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Expositionsweg: Oral

Expositionshäufigkeit: Langzeit - systemisch

Grenzwert: 62 mg/kg

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (lokal) ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Expositionsweg: Einatmen Expositionshäufigkeit: Langzeit - lokal Grenzwert: 2420 mg/m<sup>3</sup>

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (systemisch) ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Expositionsweg:

Expositionshäufigkeit: Langzeit - systemisch

Grenzwert: 186 mg/kg

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (systemisch) ( ACETON ; CAS-Nr.: 67-64-1 )

Expositionsweg: Einatmen

Expositionshäufigkeit: Langzeit - systemisch

Grenzwert: 1210 mg/m<sup>3</sup>

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (systemisch) ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Expositionsweg: Einatmen

Expositionshäufigkeit: Kurzzeit - systemisch Grenzwert: 1210 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC** 

Grenzwerttyp: PNEC Gewässer, Süßwasser ( ACETON ; CAS-Nr.: 67-64-1 )

Grenzwert:

Grenzwerttvp: PNEC Gewässer, Meerwasser ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Grenzwert: 1,06 mg/l

Grenzwerttyp: PNEC zeitweise Freisetzung ( ACETON ; CAS-Nr.: 67-64-1 )

Expositionsweg: sporadische Freisetzung

Grenzwert: 21 mg/l

Grenzwerttyp: PNEC Sediment, Süßwasser ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Grenzwert: 30,04 mg/kg

Grenzwerttyp: PNEC Sediment, Meerwasser ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Grenzwert: 3,04 mg/kg

Grenzwerttyp: PNEC Boden, Süßwasser ( ACETON ; CAS-Nr.: 67-64-1 )

Grenzwert: 29,5 mg/kg

Grenzwerttyp: PNEC Kläranlage (STP) ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Grenzwert: 100 mg/l

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition







## Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz

## **Hautschutz**

Handschutz

Geeigneter Handschuhtyp: Stulpenhandschuhe

Geeignetes Material: Butylkautschuk **Durchbruchszeit**: >= 480 min

Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Seite: 5 / 13

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname:** Aceton (066120330000-0201)

Bearbeitungsdatum: 02.06.2016 Version (Überarbeitung): 14.0.0 (13.1.0)

Druckdatum: 03.06.2016

Empfohlene Handschuhfabrikate: DIN EN 374

Zusätzliche Handschutzmaßnahmen: Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Handschuhe nicht im Bereich drehender Maschinenteile oder Werkzeuge tragen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Bemerkung: Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

#### Körperschutz

Laborkittel Overall

Geeigneter Körperschutz: Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist Körperschutz (zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe Nur passende, beguem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen.

Erforderliche Eigenschaften: antistatisch. schwer entflammbar hitzebeständig **Empfohlenes Material**: Naturfaser (z.B. Baumwolle) hitzebeständige Synthetikfaser

#### Atemschutz

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung / Aerosol- oder Nebelbildung.

#### **Geeignetes Atemschutzgerät**

Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: AX

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: flüssia Farbe: farblos Geruch: Aceton

Gehalt VOC (Decopaint):

## **Sicherheitsrelevante Basisdaten**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich : Siedebeginn und Siedebereich : Zersetzungstemperatur :	( 1013 hPa )		-94,7 55,8 - 56,6 Keine Daten verfügbar	°C	
Flammpunkt :		ca.	-18,0	°C	DIN 51755 Teil 1
Zündtemperatur :			465,0	°C	
Oxidierende Flüssigkeiten:			Keine Daten verfügbar.		
Untere Explosionsgrenze :			2,0	Vol-%	
Obere Explosionsgrenze :			14,3	Vol-%	
Explosive Eigenschaften:			Keine Daten verfügbar.		
Dampfdruck (20°C):	( 20 °C )		240,0	hPa	
Dichte:	( 20 °C )	ca.	0,791	g/cm <sup>3</sup>	
Wasserlöslichkeit:	( 20 °C )		mischbar		
pH-Wert :	( 20 °C / 10 g/l )		5,0 - 6,0		
pH-Wert :	( 20 °C / Konz. )		nicht anwendbar		
Verteilungskoeffizient log P O/W:			-24,0		
Kinematische Viskosität:	( 40 °C )	<	20,5	mm²/s	
Geruchsschwelle :			47,5	mg/m³	
Relative Dampfdichte :	( 20 °C )		2,0		(Luft = 1)
Verdampfungsgeschwindigkeit:			2,0	(Ether = 1)	=
Maximaler VOC-Gehalt (EG):	( 20 °C )		100,0	Gew-%	gem. RL 1999/13/EG

Seite: 6 / 13

(20°C)

100,0 Gew-% gem. RL 2004/42/EG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname:** Aceton (066120330000-0201)

Bearbeitungsdatum: 02.06.2016 Version (Überarbeitung): 14.0.0 (13.1.0)

Druckdatum: 03.06.2016

## 9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Daten verfügbar

#### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

#### 10.1 Reaktivität

Reaktion mit: Base

#### 10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bildung explosionsfähiger Gemische mit: Luft. möglich

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Alkalien (Laugen), konzentriert. Säure, konzentriert. Oxidationsmittel, stark.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### **Akute Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Akute orale Toxizität

Parameter: LD50 Expositionsweg: Oral Spezies: Ratte Wirkdosis: 5800 mg/kg Methode: **OECD 401** 

Parameter: LD50 ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Expositionsweg: Oral Spezies: Ratte Wirkdosis: 5800 mg/kg **OECD 401** Methode:

#### Akute dermale Toxizität

Parameter: LD50 Expositionsweg: Dermal Spezies: Kaninchen Wirkdosis: > 15800 mg/kg

LD50 ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 ) Parameter:

Expositionsweg: Dermal Spezies: Kaninchen Wirkdosis: > 15800 mg/kg

Akute inhalative Toxizität

LC50 Parameter: Einatmen Expositionsweg: Spezies: Ratte Wirkdosis: 76 mg/l

Seite: 7 / 13

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname:** Aceton (066120330000-0201)

Bearbeitungsdatum: 02.06.2016 Version (Überarbeitung): 14.0.0 (13.1.0)

Druckdatum: 03.06.2016

> Expositionsdauer: 4 h

LC50 ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 ) Parameter:

Expositionsweg: Einatmen Spezies: Ratte Wirkdosis: 76 mg/l Expositionsdauer: 4 h

#### Reizung und Ätzwirkung

#### Primäre Reizwirkung an der Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Reizung der Augen

Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

#### Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## 11.2 Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Daten für die Zubereitung / das Gemisch vor.

#### 11.4 Andere schädliche Wirkungen

Längerer oder wiederholter Kontakt mit Haut- oder Schleimhaut führt zu Reizsymptomen wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung etc. Wirkt entfettend auf die Haut.

#### 11.5 Zusätzliche Angaben

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Toxikologische Daten liegen keine vor.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### 12.1 Toxizität

#### **Aquatische Toxizität**

## Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Parameter:

Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Auswerteparameter: Süßwasser Wirkdosis: 5540 mg/l Expositionsdauer: 96 h Methode: statischer Test

Parameter: LC50

Seite: 8 / 13

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



# Chemistry

**Handelsname:** Aceton (066120330000-0201)

Bearbeitungsdatum: 02.06.2016 Version (Überarbeitung): 14.0.0 (13.1.0)

Druckdatum: 03.06.2016

Alburnus alburnus (Ukelei)

Auswerteparameter: Meerwasser 11000 mg/l Wirkdosis: Expositionsdauer: 96 h Methode: statischer Test

Parameter: LC50 ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 ) Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Auswerteparameter: Süßwasser Wirkdosis: 5540 mg/l Expositionsdauer: 96 h

Methode: statischer Test

Parameter: LC50 ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Spezies: Alburnus alburnus (Ukelei)

Auswerteparameter: Meerwasser Wirkdosis: 11000 mg/l Expositionsdauer: 96 h

Methode: statischer Test

### Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität

Parameter: LC50

Daphnia pulex (Wasserfloh) Spezies :

Süßwasser Auswerteparameter: Wirkdosis: 8800 mg/l Expositionsdauer: 48 h statischer Test Methode: Parameter: LC50 Spezies: Artemia salina Auswerteparameter: Meerwasser 2100 mg/l Wirkdosis:

Expositionsdauer: 24 h Methode: statischer Test

Parameter: LC50 ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Daphnia pulex (Wasserfloh) Spezies:

Auswerteparameter: Süßwasser Wirkdosis: 8800 mg/l Expositionsdauer: 48 h Methode: statischer Test

LC50 ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 ) Parameter:

Spezies: Artemia salina Auswerteparameter: Meerwasser Wirkdosis: 2100 ma/l Expositionsdauer: 24 h statischer Test Methode:

### Chronische (langfristige) Daphnientoxizität

Parameter: NOEC

Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Spezies:

Auswerteparameter: Süßwasser Wirkdosis: 2212 mg/l Expositionsdauer:

NOEC (ACETON; CAS-Nr.: 67-64-1) Parameter: Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Auswerteparameter: Süßwasser Wirkdosis: 2212 mg/l

Seite: 9 / 13

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



# Chemistry

**Handelsname:** Aceton (066120330000-0201)

Bearbeitungsdatum: 02.06.2016 Version (Überarbeitung): 14.0.0 (13.1.0)

Druckdatum: 03.06.2016

> Expositionsdauer: 28 d Akute (kurzfristige) Algentoxizität NOEC Parameter:

Spezies: Microcystis aeruginosa

Auswerteparameter: Süßwasser Wirkdosis: 530 mg/l Expositionsdauer: 8 d

Methode: statischer Test

NOEC Parameter:

Spezies: Prorocentrum minimum

Meerwasser Auswerteparameter: Wirkdosis: 430 ma/l Expositionsdauer: 96 h

NOEC (ACETON; CAS-Nr.: 67-64-1) Parameter:

Spezies: Microcystis aeruginosa

Süßwasser Auswerteparameter: Wirkdosis: 530 mg/l Expositionsdauer: 8 d

Methode: statischer Test

NOEC (ACETON; CAS-Nr.: 67-64-1) Parameter :

Spezies: Prorocentrum minimum

Auswerteparameter: Meerwasser Wirkdosis: 430 mg/l Expositionsdauer: 96 h

**Bakterientoxizität** 

Parameter:

Spezies: Belebtschlamm Wirkdosis: 1000 mg/l Expositionsdauer: 30 min

EC12 ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 ) Parameter:

Spezies: Belebtschlamm Wirkdosis: 1000 mg/l Expositionsdauer: 30 min

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

### **Biologischer Abbau**

Parameter: Biologischer Abbau Inokulum: Eliminationsgrad

Wirkdosis: 91 % Expositionsdauer:

Bewertung: Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A Methode:

Parameter: BSB (% des ThSB)

Wirkdosis: 84 % Parameter: DOC-Abnahme Wirkdosis: > 70 %

Biologischer Abbau ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 ) Parameter:

Inokulum: Eliminationsgrad

Wirkdosis: 91 % Expositionsdauer: 28 d

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). Bewertung: Methode: OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A

Seite: 10 / 13

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname: Aceton (066120330000-0201)

Bearbeitungsdatum: 02.06.2016 Version (Überarbeitung): 14.0.0 (13.1.0)

Druckdatum: 03.06.2016

> Parameter: BSB (% des ThSB) ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Wirkdosis:

Parameter: DOC-Abnahme ( ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1 )

Wirkdosis:

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Parameter: Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W)

Konzentration:

Bewertung: niedriges Bioakkumulationspotential

Parameter: Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W) ( ACETON ; CAS-Nr.: 67-64-1 )

Konzentration: < 1

Bewertung: niedriges Bioakkumulationspotential

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

#### 12.4 Mobilität im Boden

Bei einem Eindringen in den Erdboden ist das Produkt mobil und kann das Grundwasser verunreinigen.

#### **Adsorption/Desorption**

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.7 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Keine

#### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen.

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

## Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt

Abfallcode (91/689/EWG): 07 01 04\*

## 13.2 Zusätzliche Angaben

Keine

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

#### 14.1 UN-Nummer

LIN 1090

## 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)

**ACETON** 

Seeschiffstransport (IMDG)

**ACFTONE** 

**Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)** 

ACETONE

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)

Klasse(n):

Seite: 11 / 13

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname: Aceton (066120330000-0201)

Bearbeitungsdatum: 02.06.2016 Version (Überarbeitung): 14.0.0 (13.1.0)

Druckdatum: 03.06.2016

> Klassifizierungscode: F1 Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 33 Tunnelbeschränkungscode: D/E Sondervorschriften: LQ 11 · E 2 Gefahrzettel:

Seeschiffstransport (IMDG)

Klasse(n): 3

EmS-Nr.: F-E / S-D Sondervorschriften: LQ 11 · E 2 Gefahrzettel: 3

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

3 Klasse(n): Sondervorschriften: E 2 Gefahrzettel: 3

14.4 Verpackungsgruppe

ΙΙ

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID): Nein Seeschiffstransport (IMDG): Nein Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

## 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Nationale Vorschriften** 

Wassergefährdungsklasse (WGK)

Klasse: 1 (Schwach wassergefährdend) Einstufung gemäß VwVwS

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): leicht entzündbar

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

## 16.1 Änderungshinweise

08. Arbeitsplatzgrenzwerte · 11. Primäre Reizwirkung an der Haut · 11. Sensibilisierung · 11. Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften 11. Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition 11. Aspirationsgefahr · 11. Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

## 16.2 Abkürzungen und Akronyme

Keine

## 16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

#### 16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung

Seite: 12 / 13

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname: Aceton (066120330000-0201)

**Bearbeitungsdatum:** 02.06.2016 **Version (Überarbeitung):** 14.0.0 (13.1.0)

**Druckdatum:** 03.06.2016

(EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es liegen keine Informationen vor.

16.4 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Keine

16.5 Schulungshinweise

Keine

16.6 Zusätzliche Angaben

Keine

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Seite: 13 / 13

( DE / D )